

Der kompetente Ratgeber

RATGEBER@BZ-BERLIN.DE

TEL.: 2591 / 73664 FAX.: 2591 / 73006

Ihre  Experten helfen in allen Lebenslagen

Was Sie auf Ihrer Hochzeit besser nicht erleben wollen!

Die zehn schlimmsten Feierpannen – und wie Sie sie verhindern können

Taubendreck auf dem Brautkleid, ärgerlich – könnte aber noch Glück bringen. Aber peinliche Spiele, schreckliche Geschenke, endlose Reden können einem den schönsten Tag des Lebens ganz schön vermiesen. Deshalb ist gute Planung für eine Hochzeit alles!

Hier die zehn schlimmsten Hochzeits-Pannen – und wie man sie verhindert.

1 Eine langatmige Rede folgt auf die nächste, Brautpaar und Gäste gähnen. Geben Sie für Vorträge, Spiele und Darbietungen einen zeitlichen Rahmen vor: knackig kurz und nicht alles hintereinander. Über den Abend verteilen.

2 Den Gästen knurrt der Magen. Eröffnen Sie so früh wie möglich das Buffet. Für Nachzügler und den späten Hunger Häppchen bereitstellen. Und denken Sie auch an die Vegetarier.

3 Die Kinder können nicht lange still sitzen, quengeln und toben. Eine Kinderbetreuung, vielleicht sogar mit Hüpfburg und Clown, entspannt Klein und Groß.

4 An den einzelnen Tischen haben sich die Gäste nichts zu sagen. Überlegen Sie bei der Sitzordnung, was die jeweilige Gruppe verbinden könnte, z. B. ähnliche Hobbys.

5 Sie bekommen hässliche, unnütze Geschenke. Bestücken Sie einen Hochzeits-tisch, von dem sich jeder Gast das aussucht, was er schenken möchte. Oder wünschen Sie sich nur Geld.

6 Bräutigam oder Gäste sind schnell betrunken und benehmen sich daneben. Vor-

Keine Hochzeit ohne kleine Pannen. Aber durch gute Planung können Sie viele vermeiden

sicht vor zu viel und zu frühem Ausschank von Alkohol, besonders bei Sommerwetter! Reichen Sie z. B. zum Sektempfang alkoholfreien Schaumwein und bieten Sie keine Schnäpse, Cocktails & Co. an.

7 Eine Taube hinterlässt einen Fleck auf dem Brautkleid. Einen Beutel mit Notfall-Zubehör für kleine Malheurs deponieren (saubere Stofftaschentücher, Nähzeug, Rescue-Tropfen gegen Aufregung, Blasenpflaster, bequeme Schuhe zum Tanzen, Kosmetik).

8 Der Bräutigam und seine Freunde stehen völlig neben sich. Machen Sie den feuchtfröhlichen Junggesellenabend oder den anstrengenden Polterabend nicht am Tag vor der Hochzeit.

9 Die Hochzeitsfotos, die der Neffe unbedingt machen wollte, sind schlecht und verwackelt. Diesen Tag kann man nicht wiederholen, deshalb unbedingt einen Profi beauftragen.

10 Das Brautpaar quält sich beim traditionellen Walzer. Der Eröffnungstanz gehört dem Paar: Es darf sich das Lied aussuchen und auch, wie es dazu tanzt. Die sonstige Musik sollte alle ansprechen und zum Tanzen animieren.

Am Ende lassen sich einige Dinge aber trotz bester Planung nicht beeinflussen. Ein Drama, über das man später lachen kann, gehört (fast) zu jeder Hochzeit dazu. Also am besten Ruhe bewahren und den hoffentlich schönsten Tag im Leben genießen!

Buch-Tipp: Der Hochzeits-DJ Thomas Sünder hat in acht Jahren über 350 Hochzeiten begleitet. In seinem Ratgeber „Wer Ja sagt, darf auch Tante Inge ausladen“ (Blanvalet, 8,99 Euro) gibt er hilfreiche Tipps für eine gelungene Feier.



GRAFIK: CHRISTIAN VOGEL

THOMAS SÜNDER
Wer Ja sagt, darf auch Tante Inge ausladen
Tipps vom Profi für die perfekte Hochzeitfeier